

Uhwiesen, im Mai 2016

Liebe Freunde der Interessengemeinschaft Lebensqualität Uhwiesen. Gerne informieren wir Euch mit diesem IGLU über einige wesentliche Entwicklungen und Hintergründe.

Euer Vorstand der IG Lebensqualität Uhwiesen

Weshalb Uhwiesen?

An Uhwiesen gefällt mir...

- dass ich mich am Feierabend in "meinem" Dorf einfach rundum wohl fühle
- die Ruhe und der Erholungswert mit gleichzeitiger Nähe zu den Städten Schaffhausen und Winterthur

Stephan Bernhard



Uns gefällt in Uhwiesen

Es ist eine ländliche Gemeinde mit vielen schönen Riegelhäusern. Ausserdem bietet die Gemeinde sehr viel an Infrastruktur wie z.Bsp. Schulen (Primar- bis Oberstufe), Einkaufs- und Sportmöglichkeiten. Sie bietet ebenfalls eine herrliche Umgebung, wo man sich im Cholfirstwald, am Weiher oder einfach im Grünen bestens erholen kann. Auch ist die Gemeinde gut organisiert mit dem Unterhalt öffentlicher Einrichtungen und sogar für die gratis Entsorgung des Abfalls ist gesorgt. Die Nähe zu Schaffhausen und Winterthur schätzen wir sehr. Für uns ist Uhwiesen der ideale Wohnort.

Familie Wiesmann



Weshalb Uhwiesen?

Das fragten uns all jene, denen wir sagten, dass wir ein uraltes Haus in dieser Weinländer Gemeinde gekauft hätten. Für uns sei es eine nötige örtliche und zeitliche Distanz zur Weltstadt Zürich sagten wir. Wohnt man in einem mittelalterlichen Haus, wird man ruhiger, der Zeit bewusster. Im grossen Garten wächst, kriecht und fliegt es. Wird es zu eng im Haus ist vom Sitzplatz im ehemaligen Rebhang das grossartige Alpenpanorama da, wie schon immer, erinnert an die Ewigkeit. Muss man einmal wirklich weg, ist hinter dem Dorf die Autobahn da, Zubringer zur Autostrada Chiasso - Milano - Firenze - Roma oder nach Bern - Genève - Lyon - Marseille. Für noch weitere Fluchten der eine knappe dreiviertel Stunden entfernte Flughafen, mit seiner genialen Auswahl an glitzernden Vögeln, die einem in die Welt hinaus tragen.

Oben am Dorf der Wald, Schutzwald vor dem eisigen Nordwind, Brennholzvorrat, Refugium, Wasserreservoir. Das Wasser sei hervorragend, sagen alle unsere Gäste, man müsse weit gehen um Gleiches zu finden. Hoffentlich kommt niemand auf die Idee, diese Kostbarkeit zu verschern. Um das Dorf Felder, Zeugnis des Bauernfleisses, die Reben ganz besonders.

Kleinräumiges Wirken, Handwerk, das Wissen von früheren Generationen übernehmen, erweitern, weitergeben, an die Jungen, die im gemeindeeigenen Schulhaus am Lernen sind.

Einige moderne Bauten haben sich eingeschlichen ins sonst harmonisch gewachsene Dorf, sie wirken deplaziert, wie aufdringliche Neureiche in der sonst schlichten Gemeinschaft der Fachwerkbauten, die an das kleine Dorf von damals erinnern. Das es ja nicht mehr ist. Diese gute alte Zeit war gar nicht so gut, es gab keinen Arzt im Dorf wie heute, der einem die Schmerzen nimmt, es gab keine Spitex, kein Telefon oder Internet, keine gut unterhaltenen Strassen und keine Kanalisation. Es gab auch kein so schönes Wirtshaus, in dem man für einen Abend in südländische Gastfreundschaft einkehren kann und es gab kein Dorfladen mit all seinen feinen Sachen, die man so freundlich angeboten bekommt.

von Thomas Kohler

Wir freuen uns über die Zustellung weiterer Beiträge an uns.

Splitter

Keine Möglichkeit der Mitgestaltung bei Bauprojekten in Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen plant verschiedene Hochbauprojekte. Die IGLU hat den Gemeinderat von Neuhausen angefragt, ob die umliegenden Gemeinden und Interessengruppen bei der Ausgestaltung mitwirken können. Der Gemeinderat hat am 29. März geantwortet, dass dies nicht vorgesehen ist.

Quartierplanverfahren Unterdorf eingeleitet

Der Gemeinderat hat angezeigt, dass das Quartierplanverfahren eingeleitet wurde. Zu einer ersten Sitzung werden die Grundeigentümer eingeladen, sobald der Quartierplanentwurf vorliegt.

Auswertung der Bevölkerungsbefragung läuft

Die Ergebnisse der Umfrage werden aktuell ausgewertet. Die Rückmeldungen waren sehr zahlreich. Besten Dank allem Teilnehmenden! Am kommenden IGLU-Höck werden wir die Mitglieder über die wesentlichen Ergebnisse informieren.

Termine

Donnerstag, 16. Juni 2016 , 20 Uhr

Hirschen Uhwiesen

IGLU-Höck